



SunPass

**Gesunder Sonnenspaß für Kinder
in der Kita Villa Kunterbunt**

2015

Hintergrundinformationen: Projekt „SunPass“ und Hautkrebs

Das Projekt "SunPass - Gesunder Sonnenspaß für Kinder" führt die Niedersächsische Krebsgesellschaft zusammen mit der IKK classic durch. Entworfen wurde es von der Europäischen Hautkrebsstiftung (ESCF).

Die Anzahl von Menschen, die in Deutschland an Hautkrebs erkranken, steigt nach Angaben der ESCF jährlich um 7 bis 10 Prozent und liegt derzeit bei mehr als 220.000 Neuerkrankungen pro Jahr (ESCF). Dabei wird bei rund 19.000 Menschen Schwarzer Hautkrebs (Malignes Melanom) diagnostiziert. Der größte Risikofaktor für Hautkrebs ist die unsichtbare Strahlung der Sonne. Während die kurzweilige UVB-Strahlung nur in die oberen Hautschichten eindringt, erreicht die UVA-Strahlung auch tiefere Schichten und lässt die Haut schneller altern. Beide Strahlenarten können zu Hautkrebs führen, da sie langfristig eine Veränderung der Erbinformation der Hautzellen bewirken.

Mit jedem Sonnenbrand steigt die Gefahr, später an Hautkrebs zu erkranken.

Ziele des Projektes

Ziel der Initiative ist es, Kindertageseinrichtungen und Eltern im Umgang mit der Sonne zu beraten und sie bei der konkreten Umsetzung von Schutzmaßnahmen zu unterstützen. Den Kindern soll auf vielfältige Art und Weise spielerisch der gesunde Umgang mit der Sonne vermittelt werden. Auf diese Weise sollen Erzieherinnen, Eltern sowie Kinder für das Thema Sonnenschutz sensibilisiert werden.

Für alle Beteiligten sind die Aktionen rund um das Thema Sonnenschutz extrem wichtig. Denn: Jeder Sonnenbrand im Kindesalter erhöht das Risiko, im Laufe des Lebens an Hautkrebs zu erkranken! Dabei zeigen Statistiken, dass bereits jedes fünfte Kind im Kindergartenalter schon ein bis fünf Sonnenbrände hatte.

Daher die klare Botschaft der Aktion: Es reicht schon, einfache Regeln zu befolgen, um die gefährliche UV-Strahlung abzuhalten und die Sonne mit all ihrer wichtigen Energie zu genießen.

Kindertageseinrichtungen, die alle Punkte der Sonnenschutzvereinbarung erfüllen, erhalten schließlich die Auszeichnung „**Sonnenschutz-Kindergarten**“. Mit diesem „Siegel“ verpflichten sich die Kindergärten, die Maßnahmen kontinuierlich auf ihre Effektivität zu überprüfen und die Sonnenschutzvereinbarung, wenn nötig, jedes Jahr zu überarbeiten.

Projektpartner bzw. Pilotkindergarten in Niedersachsen 2015

Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

Träger: Stadt Celle
Leitung und Sonnenschutzbeauftragte: Carola Kurrath
Bürgermeister-Heine-Str. 9
29229 Celle

Telefon: (0 51 41) 5 15 00

Fax: (0 51 41) 90 14 24

Daten und Fakten

Krippen- bzw. Kindergartenkinder: 90

Erzieherinnen: 17

Zeitschiene des SunPass-Projektes

Erste Kontaktaufnahme	24.02.2015
1. Begehung der Villa Kunterbunt	14.04.2015
Beginn der Aktionen mit den Kindern	28.04.2015
Informationsabend mit Frau Dr. med Wichmann	27.05.2015
2. Begehung der Villa Kunterbunt	05.06.2015
3. Begehung und Auszeichnung als Sonnenschutz-Kindergarten	04.11.2015
Rezertifizierung	Sommer 2016

Nach der 1. Begehung der Kindertageseinrichtung wurde das Wissen der Eltern und Erzieher zum Sonnenschutz mittels eines anonymen Fragebogens der ESCF ermittelt. Direkt im Nachgang des Informationsabends wurde eine Erweiterung des Kenntnisstands zum Sonnenschutz erneut mit dem selben Fragebogen abgefragt. Die Fragebögen werden nach Projektabschluss gemeinsam mit den Protokollen an die ESCF zu Auswertungszwecken und zur Weiterentwicklung des Projektes gesandt.

Dermatologin am Informationsabend: **Dr. med Katja Wichmann**

Teilnehmerzahl gesamt: 33 davon 16 Erzieherinnen und 17 Eltern

Von den 17 anwesenden Eltern haben fünf ein Krippenkind und 14 ein Kindergartenkind

Rückgabe Eltern- Fragebögen **vor** dem Informationsabend: **44 Bögen (50 % der Eltern)**

Rückgabe Eltern- Fragebögen **nach** dem Informationsabend: **alle anwesenden Eltern**

Rückgabe Erzieherinnen- Fragebögen **vor** dem Informationsabend: **9 Bögen**

Rückgabe Erzieherinnen- Fragebögen **nach** dem Informationsabend: **15 Bögen**

Sonnenschutzvereinbarung

Die Sonnenschutzvereinbarung enthält einen Maßnahmenkatalog zum Sonnenschutz z.B. zur Kleidungswahl, Sonnencreme und Schattenmöglichkeiten. Sie wurde entwickelt, um Kinder und Erzieher effektiv vor gesundheitsschädigenden Mengen ultravioletter Strahlung zu schützen. Die Sonnenschutzvereinbarung gilt insbesondere ab den ersten sonnenintensiven Tagen im April bis zum September eines jeden Jahres. Die Sonnenschutzvereinbarung ist als **Anlage** beigefügt.

Informationen zum UV-Index

Neben dem Hauttyp bestimmen auch die geographische Lage, Witterungseinflüsse sowie die Jahres- und Tageszeit, wie lange wir uns ungeschützt Sonnenstrahlen aussetzen können. Eine Hilfe bei der Einschätzung bietet der **UV-Index**. Er gibt den Tagesspitzenwert der sonnenbrandwirksamen UV-Strahlung an. Je höher dieser Index ist, umso stärker ist die UV-Strahlung und desto schneller kann bei ungeschützter Haut ein Sonnenbrand auftreten.

UV-Exposition und Schutzempfehlungen nach WHO:

	<p>Keine gesundheitliche Gefährdung Maßnahmen zum Schutz der Haut sind nicht erforderlich.</p>
	<p>Geringe gesundheitliche Gefährdung Schutzmaßnahmen sind sehr empfehlenswert. Hemd, Sonnencreme und Sonnenbrille schützen vor zuviel UV-Strahlung.</p>
	<p>Mittlere gesundheitliche Gefährdung Schutzmaßnahmen sind erforderlich. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) rät, mittags den Schatten zu suchen. In der Sonne werden Hemd, Sonnencreme, Sonnenbrille und Kopfbedeckung benötigt.</p>
	<p>Hohe gesundheitliche Gefährdung Schutzmaßnahmen sind unbedingt erforderlich. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) rät, zwischen 11 und 15 Uhr den Aufenthalt im Freien zu vermeiden, aber auch im Schatten gehören ein sonnendichtes Hemd, lange Hosen, Sonnencreme (SPF 15+), Sonnenbrille und ein breitkrepiger Hut zum sonnengerechten Verhalten.</p>
	<p>Sehr hohe gesundheitliche Gefährdung Besondere Schutzmaßnahmen sind ein Muss. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt, zwischen 11 und 15 Uhr im Schutz eines Hauses zu bleiben und auch außerhalb dieser Zeit unbedingt Schatten zu suchen. Ein sonnendichtes Hemd, lange Hosen, Sonnencreme (SPF 15+), Sonnenbrille und ein breitkrepiger Hut sind auch im Schatten unerlässlich.</p>

Sonnenschutzzecke

Die Gestaltung einer Sonnenschutzzecke stellt im Rahmen des SunPass-Projektes einen wesentlichen Bestandteil dar. Die Villa Kunterbunt hat ihre Sonnenschutzzecke lebendig gestaltet und immer wieder neue Aktionen entsprechend platziert.

Sonnenschutzzecke der Villa Kunterbunt:

- mit **Wissenswertem** rund um das Setting-Projekt „SunPass“
- Anzeigen des tagesaktuellen **UV-Index** in Form einer **Sonnenuhr**
- Aufzeigen von wichtigen **Maßnahmen zum Sonnenschutz** (geöffneter/geschlossener Sonnenschirm, Mütze, Bekleidung, Sonnencreme erforderlich)
- Platzierung direkt im **Eingangsbereich** bzw. an der Tür zum Spielplatz, so dass die Informationen für Erzieherinnen, Eltern und Kinder **zugänglich** sind

Sonnenschutzzecke am 28.04.2015



Sonnenschutzzecke am 05.06.2015



Hinweis im Eingangsbereich

Bitte bringen Sie eine Kopfbedeckung und Sonnenmilch (beschriftet mit Namen) zum Schutz für Ihre Kinder mit, da die UV-Strahlen der Sonne doch schon sehr kräftig sind.
Vielen Dank im Namen Ihrer Kinder !!

Informationsabend mit Frau Dr. med Wichmann am 27.05.2015



Im Rahmen des SunPass-Projektes wurde den Eltern und Erzieherinnen der Villa Kunterbunt ein Informationsabend zum Thema Hautkrebs und Sonnenschutz angeboten.

Dieser Informationsabend wurde von der ortsansässigen **Dermatologin Dr. med Katja Wichmann** fachlich hervorragend begleitet.

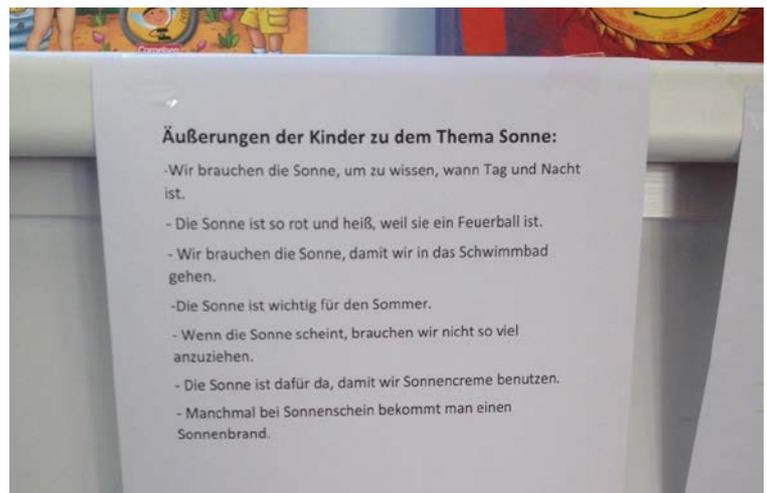
Nach einem einleitenden Vortrag über Risikofaktoren für Hautkrebs und empfohlene Sonnenschutzmaßnahmen stand die Fachärztin für medizinische Auskünfte Rede und Antwort.

Aktionen mit den Kindern in gemischten Altersgruppen

Im Rahmen der SunPass-Zertifizierung ist die Durchführung von Aktionen und Projekten mit den Kindern ein weiterer zentraler Bestandteil. In welcher konkreten Form sowie unter welchen zeitlichen Gesichtspunkten liegt im Ermessen der Kindertageseinrichtung. Entscheidend ist, dass die Kinder über alle Wahrnehmungskanäle angesprochen und durch vielfältige Angebote motiviert werden, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern.

In einer anregungsreichen Umgebung zum eigenen Erleben, Entdecken und Erfahren haben die Kinder die Möglichkeit bekommen, wichtige Erlebnisse zu machen und das Thema Sonne so bestmöglich in den Alltag zu integrieren.

Die Aktionen mit den Kindern starteten am 28.04.15 in 10-er Gruppen; am 01.06. folgte die nächste Gruppe. Es wurde gesungen und Gedichte eingeübt. Weitere Aktionen sehen Sie bildhaft.



Gesprächsrunden zum Thema Sonne „was wisst ihr über die Sonne“



Es wurde eine gelbe Sonnenausstellung ins Leben gerufen. Zum einen wurden gelbe Gegenstände von zu Hause mitgebracht, zum anderen wurden Materialien aus dem Kindergarten gesucht, die gelb sind.



Anschauen und besprechen von Bilderbüchern zum Thema Sonne



Bewegungsintensive Sonnenspiele



Eincremen üben



Kleine Künstler malen die Sonne mit Bravour



Sonnensegel für die Villa Kunterbunt



**Matschanlage
am 14.04.2015**

Der Spielplatz der Kita ermöglicht durch kräftige Bäume und ein bereits vorhandenes Sonnensegel vielfältige Schattenmöglichkeiten.

Bis auf einen Bereich (Matschanlage direkt am Gebäude in Straßennähe) bietet der Kindergarten ausreichend Schattenflächen.

Insbesondere die Matschanlage ist im Sommer heiß begehrt und wird aus Schutzgründen bei entsprechender Sonnenstrahlung für die Kinder „gesperrt“.

Auch im Bereich der Matschanlage konnte ein weiteres Sonnensegel installiert werden, so dass der gesamte Spielplatz nun in vorbildlicher Art und Weise den Sonnenbedingungen ausgesetzt ist.



**Sonnengeschützte
Matschanlage mit dem
neuen Sonnensegel
am 03.11.2015**

Auszeichnung der Villa Kunterbunt als Sonnenschutzkindergarten 2015

Seit dem Projektstart im Februar dieses Jahres haben sich alle Beteiligte intensiv mit dem Thema Sonnenschutz auseinandergesetzt. In der Erarbeitung des Themas konnten neue Einblicke gesammelt, aber auch bekannte Erkenntnisse vertieft werden. Eltern und Erzieherinnen wurden fit gemacht für den richtigen Umgang mit dem Sonnenlicht. Und die Erzieherinnen gaben und geben ihr Wissen spielerisch und mit großem Engagement an die Kindergartenkinder weiter.

Im Rahmen des Projektes hat der Kindergarten ein Sonnensegel angeschafft und die Kinder tragen bei Sonnenschein Kappen mit Nackenschutz und langem Sonnenschirm – damit auch die Nase bedeckt ist. Und sind eingecremt. Drinnen gibt es eine so genannte Sonnenschutzzecke: Dort finden die Kinder Wissenswertes und viele Tipps rund um den Sonnenschutz.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niedersächsischen Krebsgesellschaft und der IKK classic, Erzieherinnen sowie Eltern und Kinder haben mehrere Monate lang gemeinsam gearbeitet und das getan, was es braucht, um die Kita „sonnenschutz-fit“ zu machen. Dabei kam der Spaß an der Sache nicht zu kurz.

Im Rahmen des Projektes wurde deutlich, wie wichtig es ist, sich frühzeitig mit dem Thema bereits im Kleinkindalter auseinanderzusetzen. Das Thema Sonnenschutz kann so ganz einfach in den Alltag integriert werden und wird zum „Kinderspiel“, wenn schon die Kleinen mit diesem Thema aufwachsen und es aus ihrem Kindergarten nach Hause tragen.

Allen Beteiligten hat das Projekt "SunPass" großen Spaß gemacht und den Erfahrungsschatz in jeder Hinsicht bereichert. Insbesondere die regelmäßige Kommunikation über Internet, Telefon sowie persönliche Treffen haben die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Beteiligten geprägt. Gemeinsam mit dem besonderen Engagement der Erzieherinnen der Villa Kunterbunt war der Weg geebnet für ein erfolgreiches und vorbildliches SunPass-Projekt.

Am Mittwoch, den 04.11.2015 ist es nun so weit: Die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt in Groß Hehlen wird für ihre Bemühungen rund um den Sonnenschutz ihrer Kinder mit dem „**SunPass - Sonnenschutzkindergarten 2015**“ ausgezeichnet. Die ausgezeichnete Einrichtung schützt ihre Kinder besonders gut vor Sonneneinstrahlung.

Die Auszeichnung bedeutet aber nicht, dass sich die Villa Kunterbunt nun nicht länger kümmern wird bzw. muss. Das Zertifikat ist erst der Anfang, mit dem sich die Kindertageseinrichtungen verpflichten, die festgelegten Maßnahmen fortzuführen und wenn nötig, jedes Jahr zu überarbeiten. Denn so viel ist sicher: Der nächste Sommer kommt bestimmt. Und die Haut vergisst nichts. Sie erinnert sich ein Leben lang!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem erfolgreichen Projekt beigetragen bzw. es möglich gemacht haben.

Celle, den 03.11.2015

Jasmin Kunz
Projektkoordinatorin
IKK classic